



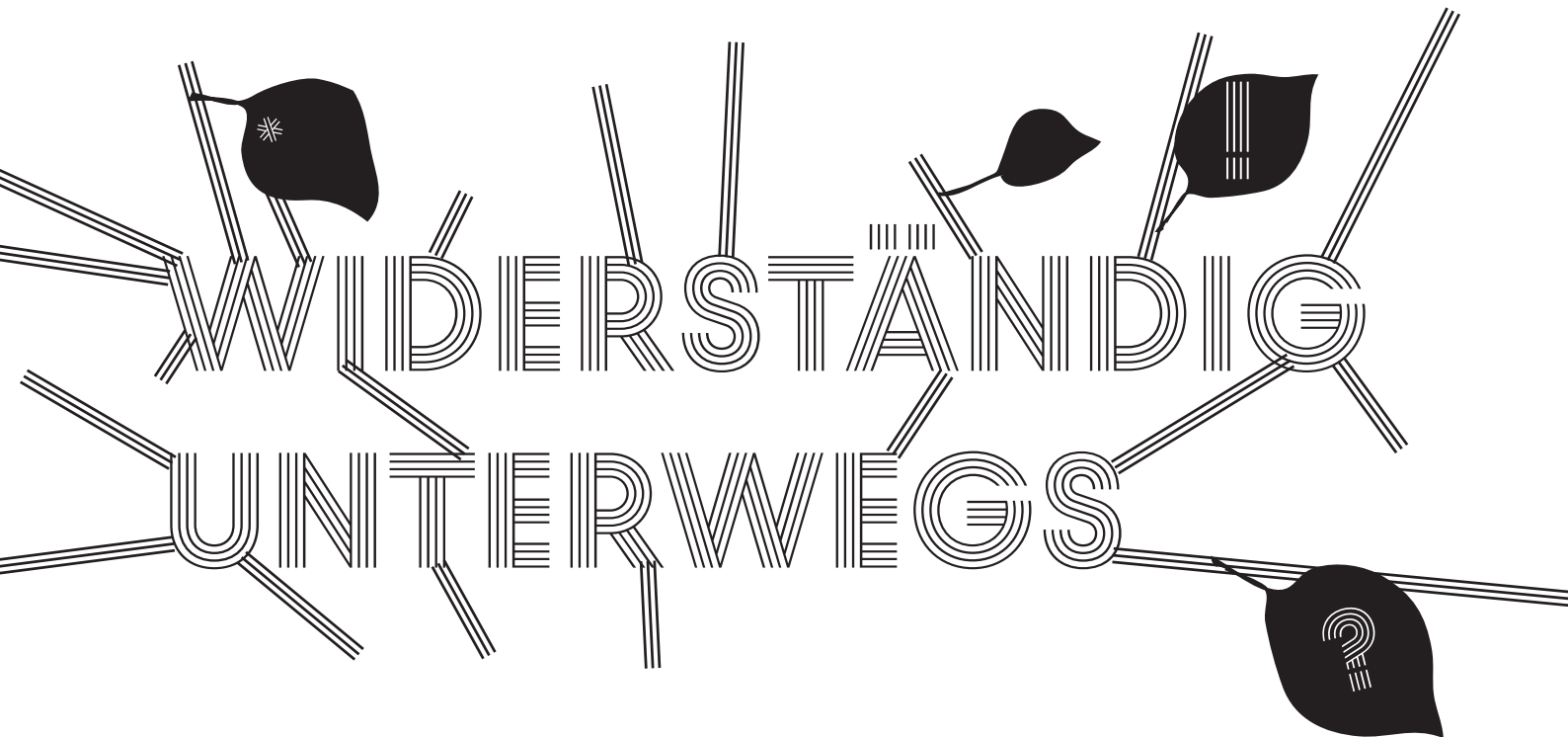
7. FEMINISTISCHE HERBSTAKADEMIE
9.-11. OKTOBER 2015
IM BUNTEN HAUS IN BIELEFELD
BEGINN AM FREITAG 17 UHR
ENDE AM SONNTAG 14 UHR

Berliner Institut für
kritische Theorie

InkriT

ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG

Veranstaltet von der
Feministischen Sektion des
InkriT, unterstützt von der
Rosa-Luxemburg-Stiftung
V.i.S.d.P. Melanie Stitz



7. FEMINISTISCHE HERBSTAKADEMIE
9.-11. OKTOBER 2015
IM BUNTEN HAUS IN BIELEFELD
BEGINN AM FREITAG 17 UHR
ENDE AM SONNTAG 14 UHR

Berliner Institut für
kritische Theorie

InkriT

ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG

Veranstaltet von der
Feministischen Sektion des
InkriT, unterstützt von der
Rosa-Luxemburg-Stiftung
V.i.S.d.P. Melanie Stitz

PROGRAMM

Für die Vorstellungsrunde am Freitag: Bitte bringt eine kurze Erinnerung (2 Minuten) an gelebten eigenen Widerstand mit, wahlweise aus eurer Kindheit oder als Erwachsene.

WORKSHOPS

jeweils zweigeteilt, zur Halbzeit kann gewechselt werden. Texte werden gestellt oder sind zur Vorbereitung auf der Website zu finden.

„Ich war widerständig!?“

Widerstandserfahrungen unter der Lupe mit kollektiver Erinnerungsarbeit
mit Jutta Meyer-Siebert und Ulrike Zerhau

Dialektik weiblichen Widerstands

Am Beispiel der Kurzgeschichte „Die gelbe Tapete“ von Charlotte Perkins Gilman arbeiten wir methodisch innovativ und kontrovers auch mit uns selbst.
mit Frigga Haug, Melanie Stitz und Eva Vogt

Auf der Suche nach „einem Bild [des Widerstands], das uns selbst enthält“

Zur Aktualität der „Ästhetik des Widerstands“ von Peter Weiss: Wir arbeiten mit Textauszügen und fragen nach unseren individuellen Geschichten feministischen Widerstands,

nach einer Geschichte feministischen Widerstands und nach gegenwärtigen Möglichkeiten widerständigen Eingreifens.
mit Antje Géra und Eike Pulpanek

Feministisches Eingreifen mit Rossana Rossanda

Wir lesen und diskutieren Auszüge aus Rossana Rossandas Buch „Einmischung“ und fragen, was denn eigentlich der spezifische Blick von Frauen auf die Gesellschaft ist bzw. sein könnte.
mit Nina Eumann und Kerstin Wolter

„Mehr von uns ist besser für alle!“ – Auf dem Weg zur Care Revolution?

Am Beispiel des Charité-Streiks für mehr Personal in Krankenhäusern: Wie kann es gelingen, den Widerstand der Beschäftigten mit den Interessen der Bevölkerung – wir alle sind auch mal Patientinnen – zu verknüpfen? Wo sind Ansatzpunkte für gesellschaftliche Veränderungen?
mit Annegret Gabelin und Cornelia Swillus-Knöchel

In Planung:

Mentoring als Beispiel solidarischen Handelns unter Frauen
mit Stefanie Pletz

KULTURPROGRAMM AM ABEND

Widerständige Frauenliteratur – Lesung mit Christel Hartinger, Annegret Gabelin, Cornelia Swillus-Knöchel / **Rebellische Lieder** – mit Kathrin Felzmann

KOSTEN

Je nach Einkommen 30 €, 100 € oder 165 € (Vollpreis)
für Vollpension und Unterbringung im Einzelzimmer.

ANMELDUNG

bitte bis zum 25.9.2015 unter
<http://feministische-herbstakademie.mobi/anmeldung/>

WEITERE INFOS

zu Kinderbetreuung, Anreise usw. sowie zu den Workshops im Detail auf unserer Website: <http://feministische-herbstakademie.mobi>

PROGRAMM

Für die Vorstellungsrunde am Freitag: Bitte bringt eine kurze Erinnerung (2 Minuten) an gelebten eigenen Widerstand mit, wahlweise aus eurer Kindheit oder als Erwachsene.

WORKSHOPS

jeweils zweigeteilt, zur Halbzeit kann gewechselt werden. Texte werden gestellt oder sind zur Vorbereitung auf der Website zu finden.

„Ich war widerständig!?“

Widerstandserfahrungen unter der Lupe mit kollektiver Erinnerungsarbeit
mit Jutta Meyer-Siebert und Ulrike Zerhau

Dialektik weiblichen Widerstands

Am Beispiel der Kurzgeschichte „Die gelbe Tapete“ von Charlotte Perkins Gilman arbeiten wir methodisch innovativ und kontrovers auch mit uns selbst.
mit Frigga Haug, Melanie Stitz und Eva Vogt

Auf der Suche nach „einem Bild [des Widerstands], das uns selbst enthält“

Zur Aktualität der „Ästhetik des Widerstands“ von Peter Weiss: Wir arbeiten mit Textauszügen und fragen nach unseren individuellen Geschichten feministischen Widerstands,

nach einer Geschichte feministischen Widerstands und nach gegenwärtigen Möglichkeiten widerständigen Eingreifens.
mit Antje Géra und Eike Pulpanek

Feministisches Eingreifen mit Rossana Rossanda

Wir lesen und diskutieren Auszüge aus Rossana Rossandas Buch „Einmischung“ und fragen, was denn eigentlich der spezifische Blick von Frauen auf die Gesellschaft ist bzw. sein könnte.
mit Nina Eumann und Kerstin Wolter

„Mehr von uns ist besser für alle!“ – Auf dem Weg zur Care Revolution?

Am Beispiel des Charité-Streiks für mehr Personal in Krankenhäusern: Wie kann es gelingen, den Widerstand der Beschäftigten mit den Interessen der Bevölkerung – wir alle sind auch mal Patientinnen – zu verknüpfen? Wo sind Ansatzpunkte für gesellschaftliche Veränderungen?
mit Annegret Gabelin und Cornelia Swillus-Knöchel

In Planung:

Mentoring als Beispiel solidarischen Handelns unter Frauen
mit Stefanie Pletz

KULTURPROGRAMM AM ABEND

Widerständige Frauenliteratur – Lesung mit Christel Hartinger, Annegret Gabelin, Cornelia Swillus-Knöchel / **Rebellische Lieder** – mit Kathrin Felzmann

KOSTEN

Je nach Einkommen 30 €, 100 € oder 165 € (Vollpreis)
für Vollpension und Unterbringung im Einzelzimmer.

ANMELDUNG

bitte bis zum 25.9.2015 unter
<http://feministische-herbstakademie.mobi/anmeldung/>

WEITERE INFOS

zu Kinderbetreuung, Anreise usw. sowie zu den Workshops im Detail auf unserer Website: <http://feministische-herbstakademie.mobi>